

# Erster Kleintieranästhesie-Kurs war erfolgreich



Einblicke in den Anästhesiekurs

Nicht zu fassen, schon ist das dritte und letzte Modul zu Ende. Und am Anfang dachten wir, es ist ja noch so viel Zeit...

Anästhesie ist spannend – aber am Anfang standen viele Fragen: Wie funktioniert das mit der Narkose? Was passiert mit meinem Patienten? Kann der Kurs diese Fragen beantworten und kann ich das alles auch lernen und dann später durchführen?

## Üben, lernen und viel fragen

In den drei Modulen wurden diese und noch viel mehr Fragen beantwortet. Den Dozenten zuzuhören war, wie einer guten Musik zu lauschen – selbst spielen kann man sie noch lange nicht, das braucht viel Übung. Und wir haben geübt, gelernt und gefragt – per Mail an die Dozenten, in der gegründeten WhatsApp-Gruppe unter den Kolleginnen. Und natürlich haben alle unsere Chefs auch etwas von der Verzweiflung mitbekommen, wenn die Säure-Basen-Haushalte nicht im Kopf bleiben wollten, das EKG einfach nur Zacken auf einem Stück Pa-

pier war und so manche Dinge scheinbar keinen Sinn ergaben.

Zwischen Job, Familie und Alltagsstress diese Masse an Wissen aufzunehmen, zu verstehen und dann noch zu behalten – das war nicht immer einfach. So manche von uns hat viele Stunden am Tag und einige Wochenenden mit Fragezeichen und Knoten im Kopf am Schreibtisch verbracht. So manche hat sich Urlaub dafür genommen. Gut war, dass immer ein Ansprechpartner da war (Antworten per Mail von unserem leitenden Professor aus Pennsylvania kamen prompt, egal ob bei Tag oder Nacht) und emotionale Unterstützung gab es von Seiten der Dozenten auch immer, das hat sehr geholfen.

## Modul 1: Pharmakologie

Im ersten viertägigen Modul, das im Februar stattfand, haben wir uns intensiv mit der Pharmakologie von verschiedenen Arzneimitteln zur **Prämedikation, Injektions- und Inhalationsanästhesie und Analgesie**, der **Pharmakodynamik** (was macht das Arzneimittel mit

dem Körper?) und der **Pharmakokinetik** (was macht der Körper mit dem Arzneimittel?) auseinandergesetzt.

Wir haben viel über die erwünschten und unerwünschten **Wirkungen der Arzneimittel** auf die verschiedenen Organsysteme erfahren, über die **Indikationen, Kontraindikationen** und die **Dosierungen** dieser Arzneimittel. Das konnten wir in unseren Kliniken und Praxen übernehmen. Ein großes Thema war die **Inhalationsnarkose** mit allem, was dazugehört – die verschiedenen Atemsysteme, der Aufbau, die Prüfung und Bedienung des Narkosegerätes, die richtige Intubation inkl. Tubenkunde sowie Einstellungen und Überwachung der spontanen und maschinellen Ventilation (Beatmung).

Wir haben gelernt, wie wichtig eine genaue Narkosevoruntersuchung ist, um auf evtl. auftretende Zwischenfälle vorbereitet zu sein und Vorsorgemaßnahmen treffen zu können. Übungen zum Führen eines **Narkoseprotokolls** standen ebenso auf dem Plan. In jedem Modul wurden wir am Ende in

**Von Februar bis September 2015 haben Tiermedizinische Fachangestellte in drei Modulen den ersten Kleintieranästhesie-Zertifikats-Lehrgang für TFA an der European School for Advanced Veterinary Studies (ESAVS) in der Neandertalklinik in Haan besucht. Hier ihr Bericht.**

kleine Gruppen eingeteilt, um anhand von Fallbeispielen individuelle Einleitungs- und Narkoseprotokolle aufzustellen, die wir danach unseren Kolleginnen vorgestellt haben. Anhand dieser Fallbeispiele konnten wir gut üben, wie es in unseren Kliniken und Praxen zu Hause weiter laufen könnte.

## Gut betreut auch zwischen den Modulen

Zwischen den Modulen haben wir in regelmäßigen Abständen Übungsfragen per Mail bekommen, um uns vertiefend mit dem bereits erlernten Stoff auseinanderzusetzen und auf die insgesamt drei bevorstehenden Prüfungen vorzubereiten.

Vor der ersten zweistündigen Prüfung am Anfang des zweiten Moduls hatten wir alle großen Respekt. Aber es hat alles gut geklappt.

## Modul 2: Herz-Kreislauf und Atmung

Das zweite Modul im Juni war genauso spannend: **Physiologie des Herz-Kreislauf-Systems, Hämodynamik** (Strömungsdy-

namik des Blutes), **EKG-Auswertung, Notfallmanagement, Flüssigkeitstherapie, Säure-Basen-Haushalt** (bis zur Verzweigung), die **Physiologie der Atmung**, die **Kapnographie** (Messung des Kohlendioxidgehalts in der Ausatemluft) und vieles mehr.

## Praxis an modernster Technik

Eine sehr gute und lehrreiche Abwechslung war der Besuch der Steinbeis-Hochschule in Essen-Kupferdreh, in der verschiedene Narkosegeräte inkl. High-End-Monitoring aufgebaut waren. Anschaulich wurden uns die Techniken der mechanischen Beatmung vorgestellt. Wir konnten an den modernsten Geräten üben. Alle Fragen wurden kompetent beantwortet. Die Schulungsräume waren ideal, um auch praktisch begreifen zu können, welche Beatmungseinstellungen für welchen Patienten die jeweils besten sind.

## Modul 3: Anästhesie und Analgesie vertieft

Im dritten Modul ging es vertiefend um die Analgesie, die Anästhesie von Patienten mit verschiedenen Erkrankungen (z. B. Trauma/Polytrauma, Herz-, Nieren-, Leber-, Gastrointestinalerkrankungen), die Anästhesie von trächtigen Tie-

ren, jungen und alten Tieren, spezielle Anästhesie und Analgesie bei Vögeln, Kaninchen und kleinen Nagetieren.

Viele von uns haben täglich Heimtiere in den Praxen. Aus den Vorträgen und Fallbeispielen konnten wir sehr viel Sicherheit für die Narkose bei diesen oft schwierigen Patienten erlangen. Die Internationalität der Dozenten (Dr. S. Allweiler, USA, Dr. L. Starker, Deutschland, Dr. E. Eberspächer und Dr. A. Rocchi, Österreich) war eine echte Bereicherung. Sie steckten uns mit ihrer Begeisterung an.

## Abschluss auf Kirmes

Am letzten Tag des Moduls stand noch ein Abendessen und ein Besuch auf der Kirmes in Haan an. Zudem lernten wir Nicole Josten-Ladewig und Silke Agus vom Verband medizinischer Fachberufe e.V. kennen, die sich für die Anerkennung dieses Kurses als Qualifikation für uns TFA eingesetzt haben. Ein schöner und gelungener Abschluss.

## Dank an alle Beteiligten

Wir möchten Prof. Dr. B. Driessen danken. Für seine tollen Vorträge, die immer bis ins kleinste Detail ausgeführt waren (keine Fragen blieben offen), für seine Geduld, uns das

eine oder andere nochmals zu erklären, die schnelle Post per Mail, die nette und freundliche Art, uns die Narkose so anschaulich wie möglich zu zeigen und sein pausenloses Engagement, sich für uns TFA in Deutschland einzusetzen – sei es, dass dieser Kurs als Qualifikation anerkannt wird, oder dass wir an verschiedenen Universitäten in der Anästhesie hospitieren können. Auch alle anderen Dozenten waren richtig klasse und es hat uns sehr viel Spaß gemacht, sie kennen lernen zu dürfen.

In der Tierklinik Neandertal sind wir sehr freundlich aufgenommen worden. Annika – eine TFA der Klinik, die auch diesen Kurs besucht hat, hat uns mit allem bestens versorgt.

Was für uns persönlich besonders gewinnbringend war, ist das vermittelte Hintergrundwissen. Gelehrt wurde auf sehr hohem Niveau und wir alle sind motiviert, das Beste für unsere Patienten zu geben.

## Für jede ein Gewinn

Wir gehen positiv gestimmt aus dem Kurs, um die ganze Theorie nun auch praktisch in unseren Kliniken und Praxen umzusetzen. Wir können jeder TFA, die Interesse an der Anästhesie hat, dazu raten, sich für den nächsten Kurs anzumelden – es lohnt sich! Wir arbeiten in ganz unterschiedlich großen Kliniken und Praxen und es war für jede einzelne von uns ein großer Gewinn, sich auf diesem Gebiet fortzubilden. Wir haben tolle Kolleginnen kennen gelernt, Freundschaften geschlossen und Spaß gehabt. Wir sind sehr stolz, diese Qualifikation in Angriff genommen und gemeistert zu haben.

**Kerstin Bökenkamp, Meike Hagen, Regina Krätzl und Annika Tuschen**

## Termine für TFA

### Kleintieranästhesie

Kleintieranästhesie-Lehrgang für TFA 2016 (vier Module, 96 anerkannte Fortbildungsstunden)

- Infos/Anmeldung unter: [tinyurl.com/nadbrba](http://tinyurl.com/nadbrba)
- Mitglieder zahlen 200 Euro weniger

### Bielefeld 2016: bpt-Kongress

- **26.02.** „The next level“ bpt-Fortbildung für leitende TFA; Anerkennung: 3 Fortbildungsstunden
  - **26.02.:** TFA-Seminar Hill's Pet Nutrition: Hilfe, mein Patient hat ein psychisches Problem! Anerkennung beantragt
  - **27.02.:** bpt-Fortbildung für TFA zur Onkologie. Anerkennung: 8 Fortbildungsstunden
- Info: [www.bpt-akademie.de](http://www.bpt-akademie.de)

